



Fachgruppe Kommunikation und Politik

Protokoll der Sitzung

**der DGPuK-Fachgruppe „Kommunikation und Politik“
des DVPW Arbeitskreises „Politik und Kommunikation“ sowie der
SGKM-Fachgruppe „Politische Kommunikation“**

**im Rahmen der Fachgruppentagung in Duisburg, 8. Februar 2019, 16:15 bis
17 Uhr.**

Leitung der Sitzung: Thomas Zerback (DGPuK)

Protokoll: Katharina Esau (DGPuK)

Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sitzung:

Christoph Bieber, Isabelle Borucki, Matthias Degen, Patrick Donges, Pero Dosenovic, Tobias Escher, Patrik Ettinger, Pablo Jost, Ole Kelm, Ulrike Klinger, Marco Lünich, Stefan Marschall, Paula Nitschke, Christian Nuernbergk, Marlis Prinzing, Olaf Winkel

TOP 1 Festlegung der Tagesordnung

Keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Fachgruppenversammlung im Rahmen der DGPuK-Jahrestagung 2018 in Mannheim

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3 Bericht des Sprechers der Fachgruppe (TZ, DGPuK)/des Arbeitskreises (Isabelle Borucki, DVPW) / der Fachgruppe „Politische Kommunikation“ der Schweizerischen Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (Patrik Ettinger, SGKM)

Bericht DGPuK-Fachgruppe (TZ):

Mitgliederzahlen

- Die FG hat aktuell 399 Mitglieder. Von 2015 (309) bis heute ist sie damit um 30% gewachsen.

Publikationen zu vergangenen Tagungen

- Der Tagungsband der Jahrestagung in Jena 2017 mit dem Arbeitstitel „Politische Partizipation im Medienwandel“ (Hrsg.: Ines Engelmann, Marie Legrand & Hanna Marzinkowski) erscheint voraussichtlich Mitte 2019 in der Reihe Digital Communication Research (DCR)
- Ebenso für Mitte 2019 geplant ist das Special Issue in Studies in Communication Sciences (SComS) der Jahrestagung in Fribourg 2018. Arbeitstitel: „Political Communication in Crises“ (Hrsg.: Julia Metag & Caroline Dalmus)

Bericht zum FG-Sprechertreffen in Mainz im Dezember 2018

- Besprechung des Calls für die DGPUK-Jahrestagung in München 2020 durch die Sprecher aller Fachgruppen. Besonderheiten: (1) Für München wird es erstmals einen offenen Call geben (Ziel: Abbildung der Breite des Fachs). Die Idee wurde von Seiten der FG-Sprecher einstimmig begrüßt. (2) Die Struktur der Tagung soll so verändert werden, dass insgesamt weniger Parallelpanels stattfinden. (3) Geplant ist die digitale Veröffentlichung von Tagungsbeiträgen der DGPUK-Jahrestagung als Ersatz für einen Tagungsband. Münster 2019 wird dazu als Pilotprojekt dienen. Die Publikation soll dabei in Form von „Conference Proceedings“ erfolgen (Leitung Volker Gehrau), genaue Infos zum Verfahren folgen in Münster. Generell ist geplant, im 2. Halbjahr 2019 die Konzeptentwicklung für die digitale Publikation von Tagungsbeiträgen durch DCR weiter voranzutreiben. Ab 2020 folgt die technische Umsetzung.
- SCM: Andreas Scheu stellt Ideen zur Weiterentwicklung der Zeitschrift vor (Such-/Sortierfunktionen, Literaturempfehlungen, ORCID-Vernetzung, Literaturexportfunktion). Rückmeldungen und Anregungen aus den Fachgruppen an die Redaktion erwünscht!
- Es gab ein Brainstroming zur Entwicklung der Kommunikationsstrategie der DGPUK (Twitter, Facebook, Website, Aviso)

Bericht DVPW Arbeitskreis (Isabelle Borucki)

- Derzeit Umbau der DVPW und DVPW-Geschäftsstelle. Deshalb (noch) keine aktuellen Mitgliederzahlen. Letzter Stand: 124 (2017)
- Die Strukturreform der DVPW ist im vollen Gange
- Neuwahl des Sprecherteams per Onlinewahl in 2019 geplant. Kandidaturen werden noch bis 15.3. angenommen! Isabelle Borucki bleibt im Sprecheramt; SM führt das Sprecheramt nicht weiter. Interessierte melden sich bitte bei Isabelle Borucki.
- Vom 24.-25. Mai 2018 fand die Fachtagung „Die Bundestagswahl 2017“ im Wissenschaftszentrum Berlin mit dem AK „Wahlen und politische Einstellungen“ und WZB statt. Eine Publikation der Beiträge ist geplant.
- Zudem gab es ein Panel auf der DVPW-Tagung, vom 25.-28. September 2018 an der Uni Frankfurt zum Thema „Political Leadership in the Age of ‘Post-truth politics’ – Potentials and Risks?“ zusammen mit der Sektion „Regierungssystem und Regieren in der Bundesrepublik Deutschland“ und dem AK „Demokratieforschung“

- Ebenso gab es ein geschlossenes Panel zu Internet und Staat von Isabelle Borucki und Wolf Schünemann zur Diskussion eines Buchprojekts.

Bericht SGKM Fachgruppe (Patrik Ettinger)

- Die SGKM Fachgruppe „Politische Kommunikation“ hat aktuell 40 Mitglieder
- Auf der Jahrestagung der SGKM in Lugano 2018 war die FG mit einem eigenen Panel zu „Politischer Journalismus im Ländervergleich vor dem Hintergrund des Rechtspopulismus“ vertreten.
- Die SGKM Jahrestagung 2019 findet am 4.-5. April 2019 am Institute for Media and Communication Management an der Universität St. Gallen statt. Das Tagungsthema lautet: Digital Transformation of Media and Communication. Exploring Opportunities and Risk as well as the state-of-the-art in digital transformation of media and communication (dieses Mal kein eigenes Panel, der FG PolKomm)

Bericht NapoKo (Katharina Esau)

- Die Arbeit an der Kommunikationsstrategie ist in 2018 gestartet: Re-Design der Website und Social-Media-Kanäle abgeschlossen: www.napoko.de (Dank an Max Gede für ehrenamtliche Unterstützung)
- NapoKo hat derzeit 381 Mitglieder (Stand: Januar 2019)
- In Mainz fand das 9. NapoKo Kolloquium statt (15. bis 17. November 2018), Ausrichter: Jasmin Fitzpatrick, Jörg Haßler & Simon Kruschinski. Teil des Kolloquiums war u.a. eine öffentliche Podiumsdiskussion als Auftaktveranstaltung zum Thema „HateSpeech, Fake News & Microtargeting: Wie Daten und digitale Technologien die politische Kommunikation verändern“.
- Insgesamt war das Kolloquium mit 20 NachwuchswissenschaftlerInnen und -PraktikerInnen erneut ein voller Erfolg. Es gab 17 Einreichungen: 15 angenommene Vorträge, davon 3 Praxisvorträge
- Dank für die Unterstützung geht an die Podiumsgäste & Discussants: Stefan Aufenanger, Oliver Czulo, Yossi David, Emese Domahidi, Ines Engelmann, Lutz Hofer, Hans Mathias Kepplinger, Jochen König, Daniel Stich, Cornelius Winter
- Das 10. NapoKo Kolloquium findet 2019 in Wien statt (Ausrichter: Andreas Riedl und Julia Egelhofer)
- Im Vorfeld der FG-Jahrestagung in Duisburg fand zudem wieder der NapoKo Methodenworkshop statt (7. Februar 2019). Unter der Leitung von unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Blätte (Universität Duisburg-Essen) beschäftigten sich die Teilnehmer intensiv mit „Text Mining politischer Kommunikation“.
- Wahlen 2019: Katharina Esau und Simon Kruschinski wurden als Nachwuchssprecherteam neu gewählt (Dank an Jörg Haßler und Lutz Hofer für die Wahlleitung)

TOP 4 Jahrestagungen

Jahrestagung 2019 in Duisburg (Organisation: Isabelle Borucki und Dennis Michels)

- Bericht der Tagungsorganisatorin Isabelle Borucki zum Review-Verfahren:
- Insgesamt gab es 45 Einreichungen, 33 gingen ins Begutachtungsverfahren, mittels Peer Review wurden 21 qualifizierte Beiträge identifiziert. Alle Beiträge durchliefen ein double-blind Peer Review mit mindestens zwei tagungsfremden WissenschaftlerInnen, in Zweifelfällen wurde ein drittes Gutachten verfasst.
- Letztentscheidung über Programmzusammenstellung durch Organisatoren aka Herausgeber des Special Issue ZPol
- Nach Cross-Commenting und Herausgeberkommentaren erscheinen ausgewählte Beiträge als Special Issue in der ZPol
- Die Reviews wurden von 42 Gutachtern durchgeführt mit drei Gutachtern pro Einreichung, davon mindestens zwei Promovierte (erstmals wurde hier auch auf Informatiker und Soziologen zurückgegriffen, aufgrund der Interdisziplinarität mancher Beiträge). **Ein herzlicher Dank geht an die Gutachter: Marcel Lewandowsky, Peter Maurer, Felix Reer, Lena Frischlich, Simon Hegelich, Paula Helm, Nayla Fawzi, Stefan Marschall, Katharina Gerl, Katharina Kleinen-von Königslöw, Jürgen Maier, Melanie Magin, Birgit Stark, Annie Waldherr, Juliana Raupp, Barbara Pfetsch, Julia Metag, Winfried Thaa, Andreas Busch, Heike Mauer, Wolf Schünemann, Philipp Niemann, Martin Florack, Manuela Glaab, Claudia Ritzi, Jasmin Siri, Ingrid Schneider, Daniel Jacob, Andreas Schäfer, Julia Pohle, Katherine M. Engelke, Christina Schumann, Curd Knüpfer, Michael Oswald, Nicole Zillien, Nadia Kutscher, Jens Wolling, Renate Martinsen, Claudius Härpfer, Hans-Jürgen Bucher, Sigrid Baringhorst, Maximilian Schiffers, Edy Portmann, Frank Dietrich, Jasmin Fitzpatrick, Frank Decker, Sebastian Dumm, Axel Philipps**

Jahrestagung 2020 in Mainz

- Die kommende Jahrestagung findet vom 05.02. bis 07.02.2020 (Mittwoch bis Freitag) in Mainz statt an der Johannes Gutenberg-Universität statt. Das Organisationsteam besteht aus Marcus Maurer, Pablo Jost, Michael Sülflow und Simon Kruschinski.
- Pablo Jost stellt stellvertretend für die übrigen Organisatoren den Entwurf für den Call zum Thema „Desinformation, Populismus, ‚Lügenpresse‘ - Vertrauen und Glaubwürdigkeit in der politischen Kommunikation“ vor. Angedacht sind insgesamt fünf Themenbereiche (TB1: Konzepte von Vertrauen und Glaubwürdigkeit, TB2: Vertrauen in den politischen Journalismus, TB3: Vertrauen in Politiker und politische Institutionen, TB 4: Konsequenzen für Politik, Journalismus und Gesellschaft, TB 5: Methodische Herausforderungen)
- Geplant ist die Möglichkeit von Postereinreichungen
- Einreichungsfrist für Beiträge ist der 25.10.2019

- Kleinere Ergänzungs- und Änderungswünsche zum Call seitens der anwesenden Mitglieder wurden vor allem zu drei Punkten geäußert: (1) Der Call sei bislang etwas konventionell und sollte um Aspekte, die aktuell mit der Frage nach Vertrauen und Glaubwürdigkeit zusammenhängen erweitert werden (z.B. Uneindeutigkeit, Unsicherheit). (2) Die Rolle von Vertrauen aus demokratietheoretischer Sicht soll noch aufgenommen werden. (3) Die Rolle von Vertrauen und Glaubwürdigkeit auf Meso- und Makroebene sollte im Call deutlicher werden. Alle Änderungsvorschläge werden von Ausrichterteam im Anschluss an die Tagung besprochen.

TOP 5 Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2018

- Thomas Zerback gibt einen kurzen Überblick zu den Ergebnissen der Mitgliederbefragung 2018. Ziel der Befragung war die Beurteilung der FG-Jahrestagung durch die Mitglieder und insbesondere die Identifikation von Wünschen und Verbesserungsvorschlägen.
- Insgesamt haben von 389 FG-Mitgliedern (Stand April 2018), 69 teilgenommen (Rücklauf 18%)
- Die Zufriedenheit mit der Jahrestagung ist insgesamt sehr hoch, das trifft auch auf einzelne Aspekte zu (z.B. Tagungsgebühren, Tagungsort, Qualität der Tagung etc.)
- Themenwünsche für zukünftige Tagungen sind insb. „Politische Kommunikation online / Digitalisierung“, „Theoriebildung“, „Normative Aspekte politischer Kommunikation“ sowie „spezifische Akteure von PK“ und „Populismus“.
- Wünsche hinsichtlich sonstiger Tagungsaspekte waren: Alternative Veranstaltungsformen (Roundtables, Workshops, Postersessions), Praktiker einladen (z.B. für Keynotes), Tagung nicht am Wochenende, Kooperation mit anderen FG-Tagungen, mehr Zeit für Diskussionen
- Die Befunde werden den Ausrichtern zukünftiger Tagungen durch die Sprecher zur Verfügung gestellt.

TOP 6 Verschiedenes

- Auf der Jahrestagung in Mainz 2020 werden Neuwahlen der FG-SprecherInnen stattfinden. Thomas Zerback kündigt an, sich dort nicht mehr zur Wahl zu stellen.
- Interessierte melden sich gern bei: thomas.zerback@ifkw.lmu.de oder julia.metag@unifr.ch.

München, 10.02.2019